

### Teil 3/Part 3 Mitteilungen/Notifications

★ **DE. Regional, Nord- und Ostsee. BSH. Bekanntmachungen**

**Öffentliche Bekanntmachung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie zur Fortschreibung der Raumordnungspläne für die deutsche ausschließliche Wirtschaftszone in der Nordsee und in der Ostsee nach § 9 Absatz 3 Raumordnungsgesetz**

- Ort und Dauer der Auslegung des zweiten Entwurfs des Raumordnungsplans und der überarbeiteten Umweltberichte
- Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Änderungen

#### Verfahren

Das für die Raumordnung in der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) in der Nordsee und in der Ostsee zuständige Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) unterrichtete mit Schreiben vom 19. Juni 2019 gemäß § 9 Absatz 1 des Raumordnungsgesetzes (ROG) über die geplante Fortschreibung der Raumordnungspläne aus dem Jahr 2009. Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) führt mit Zustimmung des BMI die vorbereitenden Schritte zur Fortschreibung der Raumordnungspläne durch.

Nach Durchführung der nationalen und internationalen Beteiligung zum Entwurf des Raumordnungsplans und den Umweltberichten gemäß § 9 Absatz 2 ROG ab September 2020 haben das BMI und das BSH den Entwurf des Raumordnungsplans fortgeschrieben und mit den betroffenen Bundesministerien abgestimmt. Die Umweltberichte wurden im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung nach § 8 ROG ebenfalls entsprechend überarbeitet.

#### Veröffentlichung und Auslegung der Dokumente

Der zweite Entwurf des Raumordnungsplans und die überarbeiteten Umweltberichte liegen gemäß § 9 Absatz 3 ROG in der Zeit **vom 4. Juni bis einschließlich zum 25. Juni 2021** in den Bibliotheken des BSH in Hamburg und in Rostock zur Einsichtnahme aus:

BSH Hamburg  
Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg

BSH Rostock  
Neptunallee 5  
18057 Rostock

★ **DE. North Sea and Baltic Sea region. BSH. Notifications**

**Public announcement of the Federal Maritime and Hydrographic Agency on the revision of the maritime spatial plans for the German Exclusive Economic Zone in the North Sea and in the Baltic Sea pursuant to section 9 paragraph 3 of the Spatial Planning Act (Raumordnungsgesetz – ROG)**

- Location and duration of display of the second draft maritime spatial plan and the draft environmental reports
- Opportunity to comment on certain amendments

#### Procedures

The Federal Ministry of the Interior, Building and Homeland Affairs (BMI), responsible for Maritime Spatial Planning in the German Exclusive Economic Zone (EEZ) in the North Sea and in the Baltic Sea, informed the public by letter of 19 June 2019 about the planned revision of the 2009 plans. With the approval of the BMI, the Federal Maritime and Hydrographic Agency (BSH) is carrying out the preparatory steps for the revision of the maritime spatial plans.

Following national and international participation on the draft maritime spatial plan and the environmental reports pursuant to section 9 ROG from September 2020, the BMI and the BSH have revised the draft plan and coordinated it with the federal ministries concerned. The environmental reports of the strategic environmental assessment pursuant to section 8 ROG were revised.

#### Publication and display of the documents

The second draft of the maritime spatial plan and the revised environmental reports are available for inspection in the period **from 4 June 2021 to 25 June 2021** in the libraries of the BSH in Hamburg and Rostock at:

BSH Hamburg  
Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg

BSH Rostock  
Neptunallee 5  
18057 Rostock

Aufgrund der aktuellen Lage kann eine Einsichtnahme in den Bibliotheken nur unter Einhaltung der jeweils geltenden Hygiene- und Abstandsmaßnahmen erfolgen. Sollte eine Einsichtnahme gewünscht sein, bitte ich unter Angabe des gewünschten Ortes um Vereinbarung eines Termins per Telefon, 040-3190-6110, oder per E-Mail an [EingangOdM@bsh.de](mailto:EingangOdM@bsh.de).

Zusätzlich sind die Dokumente **ab dem 4. Juni 2021** auf der Internetseite des BSH unter der folgenden Adresse abrufbar:

[https://www.bsh.de/DE/THEMEN/Offshore/Meeresraumplanung/Fortschreibung/fortschreibung-raumplanung\\_node.html](https://www.bsh.de/DE/THEMEN/Offshore/Meeresraumplanung/Fortschreibung/fortschreibung-raumplanung_node.html).

#### Mögliche Stellungnahme zu bestimmten Änderungen des Planentwurfs

§ 9 Absatz 3 ROG eröffnet für die Öffentlichkeit und für öffentliche Stellen die Gelegenheit zur Stellungnahme **nur** zu den Änderungen des Planentwurfs, durch die ihre Belange erstmalig oder stärker als durch den bisherigen Planentwurf berührt werden. Änderungen, die erstmalige oder stärkere Betroffenheiten auslösen können, finden Sie im Wesentlichen im:

- Kapitel 2.1 (Schifffahrt)
- Kapitel 2.2.2 (Windenergie)
- Kapitel 2.4 (Schutz und Verbesserung der Meeresumwelt)

Zur besseren Auffindbarkeit der Änderungen ist auf der BSH-Internetseite unter dem oben angegebenen Link zusätzlich eine Fassung des Planentwurfs veröffentlicht, in der diese Änderungen kenntlich gemacht wurden.

Sie erhalten hiermit Gelegenheit, zu den Änderungen des Planentwurfs, die Ihre Belange erstmalig oder stärker berühren, sowie zu den entsprechenden Änderungen der Umweltberichte bis zum **25. Juni 2021** Stellung zu nehmen.

Bitte richten Sie die Stellungnahmen an:

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie  
Abteilung O/O33 (Ordnung des Meeres)  
Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg

oder per E-Mail an [EingangOdM@bsh.de](mailto:EingangOdM@bsh.de)

*Due to the current situation, inspection in the libraries can only take place in compliance with the applicable hygiene and distance measures. If you wish to inspect the documents, please make an appointment by phone, 040-3190-6110, or by e-mail to [EingangOdM@bsh.de](mailto:EingangOdM@bsh.de), indicating the desired location.*

*In addition, the documents are available on the BSH website at the following address **on 4 June 2021**:*

#### Possible comment on certain amendments to the draft plan

*Section 9 paragraph 3 ROG gives the public and public bodies the opportunity to comment **only** on those amendments to the draft plan that affect their interests for the first time or more than the previous draft plan. Amendments that may trigger first-time or greater impacts are found primarily in:*

- *Chapter 2.1 (Shipping)*
- *Chapter 2.2.2 (Wind energy)*
- *Chapter 2.4 (Protection and enhancement of the marine environment)*

*To make the changes easier to find, an additional version of the draft plan has been published on the BSH website under the web link above, in which these amendments have been highlighted.*

*You are hereby given the opportunity to comment on the amendments to the draft plan that affect your concerns for the first time or to a greater extent, as well as on the corresponding amendments to the environmental reports, by **25 June 2021**.*

*Please address the comments to*

*Federal Maritime and Hydrographic Agency  
Division O/O33 (Management of the Sea)  
Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg*

*or by e-mail to [EingangOdM@bsh.de](mailto:EingangOdM@bsh.de).*

Grundsätzlich werden alle im Verfahren eingereichten Stellungnahmen auf der BSH-Internetseite veröffentlicht. Sollten Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sein, reichen Sie bitte zusätzlich eine zur Veröffentlichung geeignete geschwärzte Fassung ein. Eine Liste aller abgegebenen Stellungnahmen wird veröffentlicht.

Zusätzlich wird ein Termin für Rückfragen angeboten. Der Termin dient dem Informationsaustausch.

Dieser findet statt als Online-Konferenz am **11. Juni 2021**.

Ich bitte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Konsultation um Anmeldung unter den oben genannten Adressen oder per E-Mail bis zum **10. Juni 2021** an [EingangOdM@bsh.de](mailto:EingangOdM@bsh.de). Die Tagesordnung und die Einwahldaten werden den angemeldeten Teilnehmern und Teilnehmerinnen rechtzeitig vor dem Termin zur Verfügung gestellt.

Im Auftrag

Anna Hunke

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Az.: 080001-5442/001

*In principle, all comments submitted in the proceedings will be published on the BSH website. If you do not agree to their publication, please also submit a redacted version suitable for publication. A list of all comments submitted will be published.*

*In addition, a hearing for questions will be offered. The purpose of the hearing is to exchange information.*

*The hearing will take place on **11 June 2021** planned as an online conference.*

*I kindly ask the participants of the consultation to register at the above mentioned addresses or by e-mail to [EingangOdM@bsh.de](mailto:EingangOdM@bsh.de) until **10 June 2021**. The addenda and the dial-in details will be made available to the registered participants before the hearing.*

*For the Federal Maritime and Hydrographic Agency*

*Anna Hunke*

*File ref.: 080001-5442/001*

(BSH O3/21) 22/21

- ★ **DE. BMG. Verordnung vom 12. Mai 2021 zum Schutz vor einreisebedingten Infektionsgefahren in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 nach Feststellung einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite durch den Deutschen Bundestag (Coronavirus-Einreiseverordnung)**

(Anordnung vom 13. Januar 2021 in den NfS 03/21 aufgehoben)

#### **Überblick über die (Ausnahme-)Regelungen für den Transport- und Beförderungsbereich**

Die Bundesregierung hat am 12. Mai 2021 eine neue Einreiseverordnung beschlossen. Das Auftreten neuer Virusvarianten erfordert weiterhin Maßnahmen, um unkontrollierte Einträge aus dem Ausland zu verhindern. Zugleich erlauben aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse Erleichterungen im Umgang mit Genesenen und Geimpften Personen in das Einreiseregime zu integrieren. Diese Personen werden getesteten Personen nun weitgehend gleichgestellt. Die Verordnung tritt am 13. Mai 2021 in Kraft. Mit Ausnahme des § 4 (gültig bis 30. Juni 2021) gilt die Verordnung bis zur Aufhebung der pandemischen Lage nationaler Tragweite durch den deutschen Bundestag.

- ★ **DE. BMG. Ordinance on protection against infection risks related to entry to Germany regarding SARS-CoV-2 coronavirus after the determination of an epidemic situation of national significance by the German Bundestag of 12 May 2021 (Coronavirus entry ordinance)**

(Ordinance of 13 January 2021 issued in NtM 03/21 cancelled)

#### **Overview of the regulations (and exemptions) for the transport and forwarding sector**

*On 12 May 2021, the Federal Government adopted a new entry ordinance. The emergence of new virus strains (mutations) continues to require more extensive measures in order to avoid their uncontrolled spread from abroad. At the same time, new scientific evidence allows the elimination of entry restrictions for persons who have been fully vaccinated against COVID-19 or have recovered from it. These persons will be guaranteed equal treatment as persons who have tested negative. The Ordinance will enter into force on 13 May 2021. With the exception of section 4 (valid until 30 June 2021), the Ordinance will be applicable until the German Bundestag repeals the epidemic situation of national significance.*

Die Verordnung schreibt die Coronavirus-Einreiseverordnung vom 13. Januar 2021 (geändert am 26. März 2021) mit einigen Anpassungen fort und erweitert diese um Regelungen zur Quarantäne, welche bislang in Länderzuständigkeit geregelt wurden. Zusätzlich wurde das Beförderungsverbot der bisherigen Coronavirus-Schutzverordnung in die neue CoronaEinreiseV integriert. Damit wird ein bundeseinheitliches Einreiseregime geschaffen.

Die neue Einreiseverordnung überführt die bisherige Einreisetestpflicht in eine Nachweispflicht (§ 5). **Neben negativen Testergebnissen werden nun auch Impf- und Genesenennachweise akzeptiert** (§ 5 Absatz 1). Einreisende müssen nach Aufenthalt in einem Risikogebiet grundsätzlich spätestens 48 Stunden nach ihrer Einreise die Nachweispflicht erfüllen (§ 5 Absatz 2). Für Einreisen aus Risikogebieten mit besonders hohen Infektionsrisiken (Hochinzidenzgebiet oder Virusvarianten-Gebiet) muss ein Nachweis bereits bei Einreise vorgelegt werden (§ 5 Absatz 1). **Bei Einreise aus Virusvariantengebieten wird weiterhin allein ein Testnachweis anerkannt** (§ 5 Absatz 2). Soweit die Einreise unter Inanspruchnahme eines Beförderers aus einem Hochinzidenz- oder Virusvariantengebiet erfolgt, ist der Nachweis vor Abreise dem Beförderer zum Zwecke der Überprüfung vorzulegen.

Bei Einreise auf dem Luftweg ist immer ein Nachweis vorzulegen (§ 5 Absatz 1 Nummer 3). Ein Nachweis ist mitzuführen und auf Anforderung den zuständigen Behörden bzw. der mit der polizeilichen Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs beauftragten Behörde im Rahmen der grenzpolizeilichen Aufgabewahrnehmung vorzulegen (§ 5 Absatz 1). **Die Gültigkeitszeiträume der Testnachweise wurden angepasst:** Schnelltests dürfen bei Einreise künftig bis zu 48 Stunden alt sein. Bei Einreisen aus Virusvariantengebieten verkürzt sich der Zeitraum auf 24 Stunden. PCR Tests dürfen bei Einreise maximal 72 Stunden alt sein.

Das bereits in der Coronavirus-Schutzverordnung geregelte **Beförderungsverbot für Einreisen aus Virusvariantengebieten** wurde ohne Änderungen in § 10 der Verordnung übernommen. Beförderer sind demnach weiterhin verpflichtet, Beförderungen aus Virusvariantengebieten in die Bundesrepublik Deutschland zu unterlassen. Ausnahmen hiervon gelten gemäß § 10 Absatz 2 u.a. für reine Post-, Fracht- oder Leertransporte sowie für die Rückführung von Luftfahrzeugen, Schiffen und Crews.

#### **Ausnahmeregelungen für Beschäftigte im grenzüberschreitenden Personen-, Güter- und Warenverkehr**

Die neue Einreiseverordnung erweitert in einigen Fällen die bisherigen Ausnahmeregelungen für Beschäftigte im grenzüberschreitenden Personen-, Güter- und Warenverkehr. Außerdem enthält die Verordnung nun bundeseinheitliche Ausnahmeregelungen von der Quarantänepflicht, die die bisherigen landesrechtlichen Regelungen ersetzen.

*The Ordinance builds on the Coronavirus Entry Regulations of 13 January 2021 (amended on 26 March 2021) with a few adjustments and expands it to include rules on quarantine, which were previously regulated under federal state jurisdiction. In addition, the ban on transport operations included in the Coronavirus Protection Regulations has been integrated in the new Coronavirus Entry Ordinance. This way, entry regulations are harmonized nationwide.*

*With the new Entry Ordinance the testing obligation on entry is turned into an obligation to furnish proof (section 5). **In addition to negative test results, proof of vaccination or recovery will also be accepted** (section 5(1)). As a general rule, persons who have spent time in a risk area have the obligation to establish proof 48 hours after entering Germany at the latest (section 5(2)). Persons entering Germany from a special risk area with a particularly high risk of infection (high-incidence area or area of variant of concern) must present proof already on entry (section 5(1)). **Persons entering from an area of variant of concern must still present a negative test result on entry** (section 5(2)). Any person using a carrier for entering Germany from a high-incidence or virus variant area, must establish proof for the purposes of examination to the carrier before departing.*

*Persons entering Germany by air must always present proof (section 5(1)(3)). Persons entering must carry proof and present it if required by the competent authority or the authority that is tasked with carrying out cross-border traffic police checks within the framework of the performance of border police functions (section 5(1)). **The periods of validity of the test result have been adjusted:** Antigen-tests must not be older than 48 hours when entering Germany. When entering from a virus variant area, this period is reduced to 24 hours. PCR tests must not be older than 72 hours when entering Germany.*

***The ban on transport operations from virus variant areas** already included in the Coronavirus Protection Regulations was adopted in section 10 of the Ordinance without any changes. Transport operators are still obliged to refrain from carrying out operations to Germany from virus variant areas. Exceptions from this are granted in accordance with section 1(2) for instance for pure mail and cargo deliveries, empty runs as well as the repatriation of aircraft, ships and crews.*

#### **Exemptions for persons employed in the cross-border transport of goods and passengers**

*In some cases, the new Entry Ordinance extends the exceptions to persons employed in the cross-border transport of goods and passengers. The Ordinance now also includes nationwide rules for exemptions from the requirement to self-isolate. These rules replace the previous rules applicable under federal state law.*

Erleichterungen für Transportpersonal (siehe Definition in § 2 Nummer 13) ergeben sich durch eine **neue Ausnahme von Durchreisen durch Risikogebiete und/oder die Bundesrepublik Deutschland von der Anmelde- und Quarantänepflicht** (§ 6 Absatz 1 Nummer 1, 2; dies gilt auch für Hochinzidenz- und Virusvariantengebiete).

Gemäß § 6 Absatz 2 Nummer 3 besteht für Einreisen aus Risiko- und Hochinzidenzgebieten die Möglichkeit **in begründeten Fällen auf Antrag weitere Ausnahmen durch die zuständige Behörde** (i.d.R. das zuständige Gesundheitsamt) zu erhalten.

Über die beschriebenen Ausnahmetatbestände hinausgehende Ausnahmen für Transportpersonal sind von der Art des Risikogebiets abhängig (Risikogebiet, Hochinzidenzgebiet oder Virusvariantengebiete). Die Risikogebiete der unterschiedlichen Kategorien werden vom Robert-Koch-Institut unter <https://www.rki.de/risikogebiete> veröffentlicht und laufend aktualisiert.

Eine Übersicht über die verschiedenen Fallkonstellationen je nach Art des Risikogebietes finden Sie im Anhang.

### 1. Einreisen aus Risikogebieten

Risikogebiete sind Gebiete, in denen ein erhöhtes Risiko für eine Infektion mit SARS-CoV-2 besteht.

- Anmelde- & Quarantänepflicht:  
Transportpersonal das aus einfachen Risikogebieten einreist, ist bei Einhaltung angemessener Schutz- und Hygienekonzepte von der Anmelde- & Quarantänepflicht ausgenommen (§ 6 Absatz 1 Nummer 3).
- Nachweispflicht:  
Transportpersonal das aus einfachen Risikogebieten einreist, ist von der Nachweispflicht ausgenommen (§ 6 Absatz 3 und 4).

### 2. Einreisen aus Hochinzidenzgebieten

Hochinzidenzgebiete sind Risikogebiete, in denen eine im Vergleich zu Deutschland besonders hohe Inzidenz (ein Vielfaches, mindestens jedoch eine 7-Tagesinzidenz von 200) für die Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 besteht.

- Anmelde- & Quarantänepflicht:  
Transportpersonal das aus Hochinzidenzgebieten einreist, ist bei Einhaltung angemessener Schutz- und Hygienekonzepte von der Anmelde- & Quarantänepflicht ausgenommen (§ 6 Absatz 1 Nummer 3).
- Nachweispflicht:  
Transportpersonal das aus Hochinzidenzgebieten einreist, unterliegt bei Aufenthalt von länger als 72 Stunden im Hochinzidenzgebiet oder der Bundesrepublik Deutschland der Nachweispflicht (§ 5 Absatz 1 Nummer 1 in Verbindung mit § 6 Absatz 3 Nummer 2). Testnachweise, Genesennachweise und Impfnachweise gelten als Nachweis.

*As a result from a **new exemption for transit operations through risk areas and/or the Federal Republic of Germany, personnel required for transport operations (see definition in section 2(13)) will not be obliged to register and self-isolate** (section 6(1)(1) and (2); the same applies to high-incidence and virus variant areas).*

*According to section 6(2)(3), it is **possible in justified cases to obtain further exemptions from the competent authority upon request** (usually the competent health authority) for entries from risk and high-incidence areas.*

*Exemptions for persons employed in the transport sector that go beyond those described depend on the type of risk area (risk area, high-incidence area, or virus variant areas). The risk areas of the different categories are published and updated regularly by the Robert Koch Institute at <https://www.rki.de/risikogebiete>.*

*You will find attached an overview of the various case constellations depending on the type of risk area.*

### 1. Persons entering Germany from risk areas

*Risk areas are regions presenting an increased risk of infection with SARS-CoV-2.*

- Obligation to register and self-isolate:  
*Personnel required for transport operations entering from simple risk areas is exempt from the obligation to register and self-isolate if appropriate health and safety protocols are complied with (section 6(1)(3)).*
- Obligation to furnish proof:  
*Personnel required for transport operations entering from simple risk areas is exempt from the obligation to furnish proof (section 6(3) and (4)).*

### 2. Persons entering Germany from high-incidence areas

*High-incidence areas are risk areas where there is a particularly high-incidence (much higher, with a 7-day incidence of at least 200) of the spread of the SARS-CoV-2 coronavirus compared to incidence rates in Germany.*

- Obligation to register and self-isolate:  
*Personnel required for transport operations entering from high-incidence areas is exempt from the obligation to register and self-isolate if appropriate health and safety protocols are complied with (section 6(1)(3)).*
- Obligation to furnish proof:  
*Personnel required for transport operations entering from high-incidence areas are subject to the obligation to furnish proof if their stay in the high-incidence area or the Federal Republic of Germany exceeded 72 hours (section 5(1)(1) in conjunction with section 6(3)(2)). Test results, proof of recovery or vaccination certificates are accepted as proof.*

### 3. Einreisen aus Virusvarianten-Gebieten

Als Virusvarianten-Gebiete gelten solche, in denen sich neue Virusvarianten (Mutationen) verbreiten, welche nicht zugleich in Deutschland verbreitet auftreten und von denen potenziell ein besonderes Risiko, beispielsweise in Bezug auf eine leichtere Übertragbarkeit, ausgeht.

- Anmelde- & Quarantänepflicht:  
Für Transportpersonal, das sich mehr als 72 Stunden in einem Virusvariantengebiet aufgehalten hat bzw. in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten wird, gilt nach § 6 Abs. 1 Satz 4 die Anmelde- & Quarantänepflicht.
- Testpflicht  
Für Virusvarianten-Gebiete besteht ausnahmslos eine Testnachweispflicht. Transportpersonal muss bereits bei Einreise ein negatives Testergebnis vorweisen können. Bei Einreise aus Virusvariantengebieten ist ein Genesenennachweis oder ein Impfnachweis nicht ausreichend (§ 5 Absatz 1 Satz 3).

(Die aktuelle Verordnung zum Schutz vor einreisebedingten Infektionsgefahren in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 (CoronavirusEinreisev) wurde am 12.05.2021 vom Bundesministerium für Gesundheit im Bundesanzeiger veröffentlicht und ist dieser Ausgabe als Beilage in deutscher und englischer Sprache beigelegt.)

### 3. Persons entering Germany from areas of variant of concern

Areas of variant of concern are areas in which new virus variants (mutations) for which, at the same time, no widespread occurrence is reported in Germany, are spreading. These virus variants possibly bear a particular risk, for example higher transmissibility.

- Obligation to register and self-isolate:  
Persons employed in the transport sector, who stayed in a virus variant area for more than 72 hours or will stay in the Federal Republic of Germany for more than 72 hours are subject to the obligation to register and self-isolate in accordance with section 6(1)(4).
- Testing obligation on entry  
Any person entering from areas where new strains of the virus have been detected must provide a negative test result. Persons employed in the transport sector must be able to provide a negative test result on entry. When entering from areas where new strains of the virus have been detected, it is not sufficient to provide proof of recovery or a vaccination certificate (third sentence of section 5(1)).

(The Federal Ministry of Health has officially announced amended Coronavirus entry ordinance in the Federal Legal Gazette on 12 May 2021. The ordinance has been reprinted in German and English language at the centre of this issue.)

(BMVI 20/05/2021) 22/21